

Protokoll

zur 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 18.1.2022, um 14:00 Uhr im Böckelsaal, Campus Hauptgebäude, 1. Stock, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 4 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 5 Unterstützung der Studierenden zu klimafreundlichem Verhalten
- TOP 6 Leistbare Nachhaltigkeit für Alle
- TOP 7 Lobau bleibt! ASFINAG Großprojekt S1 verhindern
- TOP 8 Ehrenamt als Transferable Skill fördern
- TOP 9 Inhaltliche Auseinandersetzung mit den 16 Tagen gegen patriarchale Gewalt
- TOP 10 Vorteile aus der Online Lehre mitnehmen
- TOP 11 Raum der Stille
- TOP 12 Änderung Jahresvoranschlag 2021/2022
- TOP 13 Umnominierung im Senat
- TOP 14 Sozialfonds
- TOP 15 Hoffest 2022
- TOP 16 ET Labor
- TOP 17 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 18 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der HTU, Simon Los, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14:08 Uhr.

Weiters stellt Simon Los die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 16 Mandatäre_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Marie Pointner hat Rechtschreibfehler, falsche Nummerierungen und nicht gegenderte Wörter gefunden:

Seite 5

Tippfehler: Zeile 21, „Sinnvoll“ (s gehört klein)

Seite 8

Tippfehler: Z10 „Futere“ (Future)

Tippfehler: Z20 „Alkoholische“ (alkoholische)

Seite 9

Gender Z14: „Abonnenten“ (hier wurde vergessen zu gendern, es wird einmal mit Doppelpunkt und sonst mit Unterstrich gendert, ist das absichtlich unterschiedlich?)

Tippfehler Z14; „Die“ (gehört klein geschrieben)

Seite 10

Z3 Gendern: „Nutzer:innen“ (hier wurde einmal mit Doppelpunkt gendert)

Z15 Tippfehler: „Kommentieren“ (gehört klein geschrieben)

Z31 Tippfehler: „Studierendenrelevante“ (gehört klein geschrieben)

Seite 11

Z4 Tippfehler: „Renovierungsbedürftigem“ (gehört klein geschrieben)

Z29: Gendern?:

Seite 12

Z3 Gender: „Stakeholdern“ (vergessen zu gendern)

Seite 14

Letzte Zeile Tippfehler: „Realitätsfern“ (gehört klein geschrieben)

Seite 16

Z27 Tippfehler: „Analogen“ (gehört klein geschrieben)

Seite 17

Es fehlt die Protokollierung ob die Wahl angenommen wurde oder nicht
Und bei „Neuanstellung“ Fehlt das TOP7 davor

Seite 18

Hoffest ist TOP8, nicht 7

Z11 Tippfehler: „los“ (Gehört großgeschrieben)

Seite 20

Bei Druckerpapier fehlt TOP9

Anträge sind TOP10, nicht 8

Seite 34

TOP11, nicht 9

Seite 35

Es fehlen Anwesende auf der Liste: Amir Camdzic, Jeremias Meyer, Lukas Klinger, Hannes Brandstätter

Osman Öztürk fragt, wie gegendert werden soll, damit es dann einheitlich im Protokoll ist. Simon Los erklärt, dass in der Satzung mit Unterstrich geschrieben wurde und dass das auch fürs Protokoll übernommen werden kann.

Maximilian Oberhammer kommt um 14:16. Es sind 17 von 17 Mandatar_innen anwesend.

Antrag: Simon Los:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. UV-Sitzung mit den oben angeführten Änderungen.

Pro: 17

Contra: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Gender Statistik

Ronja Lenger erklärt, dass wieder in den Gruppe gefragt wurde, ob es OK ist eine Gender-Statistik zu führen. Sie hat keine Rückmeldung bekommen, dass es für jemand nicht in Ordnung ist.

Sie fragt, ob sich jemand freiwillig meldet, diese für diese Sitzung zu führen? Noah Meister meldet sich. Jede_r soll ihm mitteilen, als was die Person geführt werden will.

Menstruationsartikel

Ronja Lenger berichtet: Wie auch schon bei der letzten UV-Sitzung berichtet, sind wir mit der Vizerektorin für Personal und Gender im Gespräch wegen gratis Menstruationsartikel an der TU.

Mittlerweile haben wir einige Unterlagen und Erfahrungsberichte von anderen Unis, wie zum Beispiel von der JKU, Uni Graz, FH Technikum erhalten und gesichtet.

Momentan sind wir im Gespräch, wo und wie diese angebracht werden und von wem diese befüllt werden sollen. Laut Vizerektorin Steiger soll auf jeden Fall mindestens eine Station pro Gebäude und mindestens zwei bei großen Gebäuden angebracht werden.

Außerdem wird momentan von einer Person der GUT evaluiert, welche Artikel und Spender verwendet werden sollen.

Ebenfalls will sie, dass in der Gender-Taskforce der UNIKO angesprochen, dass evtl. irgendwann für alle Unis umgesetzt werden kann.

Marie Pointner fragt, ob es eine Zeithorizont gibt, bis wann die Artikel zur Verfügung stehen. Und wenn das noch länger dauert, ob es eine Zwischenlösung von den Fachschaften zum Beispiel gibt. Und wie die Finanzierung aussieht. Ronja Lenger erklärt, dass noch nicht absehbar ist, wann die Artikel zur Verfügung stehen. Die GUT soll die Plätze, wo die Spender aufgehängt werden können und welche Produkte verwendet werden herausfinden. In den Toiletten gibt es meistens keine Möglichkeit, um Menstruationsartikel auszulegen. Deshalb ist eine Zwischenlösung etwas schwierig zum Umsetzen. Über die Finanzierung wird noch mit der TU verhandelt.

Fridays for Future und Lobau-Tunnel

Ronja Lenger berichtet: Demos und Petitionen wurden gepostet. Marie Pointner möchte wissen, wie der Stand der Vernetzung mit den Organisatoren der Gruppen ist. Ronja Lenger erklärt, dass es leider schwierig ist, jemanden zu kontaktieren. Dadurch hat es noch keine Treffen gegeben.

HTU-Seminar

Ronja Lenger berichtet: Vom 19-21. November 2021 hat ein HTU-Seminar in Präsenz in der JUFA Vulkanland stattgefunden.

Es sind insgesamt 18 Personen von verschiedenen Referaten und Studienvertretungen mitgefahren.

Barrierefrei Studieren

Ivana Zlatunic berichtet: Wir haben uns mit dem Vizerektorat für Studium und Lehre, der Behindertenbeauftragten der TU, der Behindertenvertrauensperson der TU, diversen Mitgliedern der GesTU für einen Workshop getroffen. In dem Workshop ging es darum Unterstützungsangebote zu entwickeln die ein Barriere freieres Studium ermöglichen.

Barrierefreiheit umfasst in dem Sinn nicht nur Barrierefreiheit für rollstuhlfahrende, gehörlose und blinde Personen, sondern auch bei psychischen Erkrankungen, wenn man mit Kind studiert, und generell beim Einstieg ins Studium, wenn man eine andere sexuelle Identität als männlich und weiblich hat (Genderneutrale Toiletten). Oft ist es schwierig die richtige Anlaufstelle zu finden, bzw. überhaupt zu wissen, dass es eine gibt.

Ein paar der Initiativen sind:

Mehr Barrierefreie Toiletten auf der TU: Vor allem in älteren Gebäuden der TU, wie im Hauptgebäude gibt es Probleme mit der Barrierefreiheit von Toiletten. Auf dieses Problem sind wir im Zuge des

Umzugs der HTU gestoßen, da es zwar barrierefreie Toiletten in der Umgebung gibt, diese aber nicht für elektrische Rollstühle geeignet sind.

Mehr Genderneutrale Toiletten auf der TU: wie schon auf der letzten UV Sitzung berichtet.

Mehr mit Blindenschrift beschriftete Räume/Plätze

Psychosoziale Beratung für Studierende

Sensibilisierung von Studierenden und Mitarbeiter_innen gegenüber dem Thema Barrierefreiheit:

-> Für Mitarbeiter_innen E-Learnings

-> Für Studierende Softskill LVAs

Entwicklung einer App für Studierende zum besseren Zurechtfinden beim Studieneinstieg

Verbesserung der bestehenden Webseiten der TU Wien für ein besseres Zurechtfinden beim Studieneinstieg (z.B. überarbeiten der Webseite, überarbeiten von TISS Seiten und auch Verbesserung des TISS Kalenders)

Mehr Lernräume für Studierende durch RoomTUlearn

Blutspendetag

Ivana Zlatunic berichtet: Die HTU hat am 24.11.21 Einen Blutspendetag organisiert in Kooperation mit dem Roten Kreuz.

Der Blutspendetag wurde aufgrund der Corona Situation in die Blutspendezentrale in die Wiedner Hauptstraße verlegt (eine Straßenbahnstation vom Freihaus entfernt). An dem Tag wurde intensiv auf den HTU und TU Social Media Seiten damit geworben, dass man Blut spenden gehen soll. Außerdem wurden Flyer ausgeteilt und Plakate aufgehängt(die uns vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wurden). Zusätzlich wurde von uns ein kleines Video in der Blutspendezentrale gedreht, darüber wie man Blut spendet um ein bisschen die Barriere zu verringern vor dem ersten Blut spenden.

Wie haben vom Roten Kreuz rückgemeldet bekommen, dass es zirka doppelt so viele Spender_innen wie an einem üblichen Tag waren und es viel mehr Erstspender_innen gab.

Corona

Simon Los berichtet: Seit der letzten UV Sitzung wurden mehrfach die Maßnahmen an der TU verschärft. Anfangs wurde in allen öffentlichen Bereichen der TU die FFP2 Maskenpflicht wieder eingeführt. In weiterer Folge wurden zu Beginn des österreichweiten Lockdowns die folgenden Maßnahmen an der TU verhängt

Hybride Lehre bis 17.12.21: Alle Lehrveranstaltungen (ausgenommen Praktika und Laborübungen) in *Bachelorstudien* werden bis zum Beginn der Weihnachtsferien auf online-Modus umgestellt (bereits bestätigte Anträge auf Präsenz werden bis dahin widerrufen). Für Praktika und Laborübungen sowie Lehrveranstaltungen und Gruppen bis 25 Personen gelten dieselben Bestimmungen wie bisher. Diese können weiterhin in Präsenz abgehalten werden, wenn ein genehmigtes Konzept des Fachbereichs Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin vorliegt. Alle *Masterlehrveranstaltungen* können nach bisheriger

Praxis (= jeder zweite Platz besetzt + dauerhaftes Tragen einer FFP2-Maske) in Präsenz abgehalten werden. Generell gilt für alle Prüfungen in Bachelor- und Masterstudien weiterhin der vereinbarte Modus.

Dabei haben wir mit dem Rektorat vor allem die Öffnung der Lernräume und die Bachelorveranstaltungen bis zu 25 Personen ausgehandelt, um Studierenden die soziale Komponente weiter zu ermöglichen.

Wir haben auch in einer Aussendung an alle Studierenden nochmals den Briefkasten der TU angesprochen, bei dem anfangs hauptsächlich geschlossene Lernräume kritisiert wurden, welche nach Absprache mit VR Matyas geöffnet wurden. Zudem wurde die Impfstraße der TU beworben.

Mit 11. Jänner wird nun auch noch zu 2,5G ein PCR Test empfohlen.

Wir haben uns seit der letzten UV Sitzung mit der zuständigen Stelle der TU zusammengesetzt und besprochen, dass wieder 100% der Plätze zur Verfügung gestellt werden sollen und auch alle Services der Bibliothek und auch der Lernräume wieder uneingeschränkt genutzt werden können. Leider hatte dann direkt 2 Tage danach der „harte“ Lockdown begonnen. Wir werden uns demnächst erkundigen ob die Maßnahmen umgesetzt wurden.

Rektoratswahl

Simon Los berichtet: Zurzeit wird in Unirat und Senat der Ausschreibungstext für die nächste Rektoratswahl vorbereitet. Außerdem wird gerade die Findungskommission nominiert.

PASSt

Michael Scheicher berichtet: Predictive Analytics Services für Studienerfolgsmanagement (PASSt) ist ein Projekt vom BMBWF an dem sich die TU beteiligt. Das Ziel - die Leitidee - ist die Präsenzuni der Zukunft. Heißt, Digitalisierungsaspekte weiter zu entwickeln und die digitale Lehre, die wir während Corona zwangsläufig hatten, zu evaluieren und die guten Aspekte zu behalten. Teil davon ist das neue Riesenprojekt eUcation, welches im November / Dezember 2021 erstmals in der Studiendekan_innensitzung vorgestellt wurde. Dann ging es durchs Rektorat und in die Uniko. Budget gibt es noch keines. Das Projekt beinhaltet zig Teilprojekte, welche sich unter anderem mit Qualitätssicherung, Studierbarkeit, Vernetzung von Studierenden, Support für Studis und Lehrende und PR befassen. Beispiele für einzelne Projekte: Gütesiegel für exzellente Lehre, Urheber und Datenschutz- Schulungen, Plagiatsvermeidung durch bspw. Plagiatssoftware, Best Practice Beispiele für Online Lehre, Orientierungsleitfaden für Studierende, groupTUlearn (ein digitaler Lerngruppenfinder). Dieses Projekt wird uns die nächsten 3 Jahre beschäftigen, in dem es immer wieder Arbeitsgruppenmeetings, Workshops, Feedbackbedarf geben wird.

EDV-Neuanstellung

Ivana Zlatunic berichtet: Die Stellenausschreibung ist nun auf verschiedenen Plattformen online gestellt worden. Willhaben, Wiener Zeitung, LinkedIn, karriere.at, AMS.

Mit Stand 17.1.22 18 Uhr sind 29 Bewerbungen für die Stelle eingelangt und im Februar werden dann Bewerbungsgespräche stattfinden.

Marie Pointner stellt noch Fragen zu den Berichten von dieser und der vergangenen Sitzung.

Sie möchte wissen, wer in den Instituten die Evaluierung der Genderneutralen Toiletten vornimmt. Simon Los antwortet, dass dies von der GUT gemacht wird.

Gibt es Neuigkeiten zur Amtssignatur? Michael Scheicher erklärt, dass man noch auf die Rückmeldung der ÖH Bundesvertretung wartet.

Sind die Handbücher der Vizerektorin mittlerweile beim Vorsitz angekommen und sind diese schon angeschaut worden? Ronja Lenger sagt, dass die Bücher mittlerweile beim Vorsitz angekommen sind. Leider hatten sie noch keine Zeit diese durchzuarbeiten.

Wie schaut es mit dem Lernraum Paniglgasse aus? Wann wird der geöffnet? Simon Los erläutert, dass man da in Gesprächen mit dem Sicherheitsdienst und der Arbeitsmedizin ist. Es ist zu klären, wer aufsperrt und wer den 2,5 G Nachweis kontrolliert.

Gibt es Neuigkeiten zum Studienbeitragsfonds? Simon Los führt aus, dass dieser von der TU beendet wird. Der Vorsitz möchte aber mit dem Vizerektorat für Studium und Lehre schauen, ob es weitere Möglichkeiten gibt, die Studierenden zu unterstützen.

Wie ist der Stand bei den MOOC's? Michael Scheicher sagt, dass daran noch gearbeitet wird. Es laufen noch die Gespräche. Simon Los kann auch noch darüber informieren, dass es am Institut für Informatik schon ausprobiert wird. Bis es aber allen zur Verfügung steht, wird es aber noch einige Zeit dauern.

Soll es im Sommersemester wieder Infostände der HTU geben? Simon Los meint, dass dies überlegt wurde, wenn nicht wieder ein Lockdown kommt.

Wie ist es mit der Sichtbarkeit der Referate auf der Website? Ivana Zlatunic führt aus, dass das Projekt noch für die nächsten 1,5 Jahre geplant ist. Die Referate sollen dem Vorsitz Vorschläge machen, ob und wie sie sich auf der Website vorstellen wollen. Simon Los ergänzt noch, dass es angedacht ist, die Website zu erneuern. Das ist dann aber ein langfristiges Projekt.

Bis wann ist es geplant die IT-Stelle zu besetzen? Ivana Zlatunic erklärt, dass es noch in diesem Jahr soweit sein soll. Wegen des Dienstvertrags muss es dann in der UV Sitzung behandelt werden.

Zu den Anfragen an den Vorsitz, die dieser schriftlich beantworten musste, würde Marie Pointner gerne wissen, in welchen Unterlagen gesucht wurde, um die Fragen gut zu beantworten. Und wie sieht der Vorsitz das Recht zu den Anfragen der Mandatar_innen an den Vorsitz? Simon Los findet, dass das Recht für die Anfragen ein wichtiges demokratisches Recht ist. Für die Beantwortung der Fragen wurde in den jeweiligen Ordnern gesucht.

Marie Pointner möchte wissen, welches Referat für sexistische Diskriminierungsfälle zuständig ist und ob die Leute dort ausreichend geschult sind. Simon Los meint, dass das Referat für Gleichbehandlung

und Frauenförderung und auch der Vorsitz dafür zuständig ist. Für derartige Fälle kann man nicht ausreichend geschult sein, da jeder Fall sehr individuell ist.

Wann bekommen die Mandatar_innen die Berichte der Referate? In den letzten Jahren gab es immer wieder fehlende Berichte von unterschiedlichen Referaten. Simon Los erklärt, dass die Referate schon erinnert wurden, diese zeitgerecht und vollständig fertig zu stellen.

Warum sind die Sachbearbeiter_innen und Referent_innen nicht namentlich auf der Homepage? Simon Los erwidert, dass dieser Prozess schon Anfang des Semesters angestoßen wurde. Es sich aber als langwieriger herausstellte als gedacht.

Marie Pointer möchte wissen, was wegen dems Hoffests und dem Ministerium herausgekommen ist. Simon Los erklärt, dass das Ministerium noch keine Antwort abgegeben hat.

Noah Meister fragt, warum die HTU sich nicht an der Presseaussendung der Uni Wien ua. beteiligt hat um auf eine Lehrveranstaltung auf der TU hinzuweisen, die von Coronaleugnern gehalten wird? Simon Los erklärt, dass die Uni Wien nicht die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt hat und man sich dazu entschlossen habe, ohne Informationen sich nicht daran zu beteiligen.

TOP 5 Unterstützung der Studierenden zu klimafreundlichem Verhalten

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass die TU-Wien mehr Möglichkeiten für ihre Studierende schafft, ihre Fahrräder sicher abzusperren.

Pro: 17

Contra: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen

TOP 6 Leistbare Nachhaltigkeit für Alle

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass neue Verträge mit den Unternehmen, die die Mensen betreiben, diese Bedingungen erfüllen:

- Mindestens eine Speise des angebotenen Tagesmenüs soll vegan sein.
- Nur Bio- und regionales Fleisch soll angeboten werden.
- Die Mensen solle Food Sharing im Rahmen geltender COVID-19 Hygiene Maßnahmen anbieten und übriggebliebene Speisen am Ende des Tages kostenlos oder günstiger verkaufen, anstatt diese wegzuerwerfen.

Pro: 17

Contra: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen

TOP 7 Lobau bleibt! ASFINAG Großprojekt S1 verhindern

Antrag Amir Camdzic

Die HTU setzt sich verstärkt dafür ein, dass fossile Großprojekte, wie die Außenringschnellstraße, Marchenfeldschnellstraße, Stadtstraße Aspern und S1 Spange, in Österreich nicht weiter gebaut und Ressourcen stattdessen für Klimaschutzmaßnahmen verwendet werden. Im Zuge dessen solidarisiert sich die HTU öffentlichkeitswirksam mit etwaigen Protestbewegungen und politischen Kundgebungen bzw. Demonstrationen.

Pro: 4

Contra: 12

Enthaltung: 1

abgelehnt

Amir Camdzic fragt noch, was der Hintergrund der Gegenstimmen ist. Simon Los erklärt, dass das Thema im FS/Ref behandelt wurde und da war die Meinung, dass „Großprojekte“ zu schwammig ist und nicht klar war, was diese beinhalten sollten.

TOP 8 Ehrenamt als Transferable Skill fördern

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt sich gegenüber dem Vizerektorat für Studium und Lehre dafür ein, dass ehrenamtliche Tätigkeiten, während der COVID-19-Pandemie sowie darüber hinaus, in einem bestimmten Ausmaß als Transferable Skill angerechnet werden können.

Pro: 17

Contra: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen

TOP 9 Inhaltliche Auseinandersetzung mit den 16 Tagen gegen patriarchale Gewalt

Antrag Marie Pointner

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich mit dem Thema der patriarchalen Gewalt auseinander
- Je nach Ressourcen wird im Zeitraum 25.11-10.12 entweder eine Veranstaltung zu dem Thema organisiert oder ein Social Media Post veröffentlicht, welcher sich mit dem Thema auseinandersetzt und das Problem einfach erklärt.

Pro: 17 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

Marie Pointner bedankt sich für die Annahme des Antrags.

TOP 10 Vorteile aus der Online Lehre mitnehmen

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich für die Aufrechterhaltung eines Online Angebots im Interesse der Studierenden ein
- Ein Fokus soll die Flexibilisierung sein
- Es wird für die Aufzeichnung und Zugänglichmachung von Lehrveranstaltungen, bei welchen dies sinnvoll ist, plädiert.

Pro: 17 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

TOP 11 Raum der Stille

Antrag Osman Öztürk

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU Wien soll in Kontakt mit den zuständigen Stellen an der TU Wien treten und evaluieren, ob die Errichtung eines solchen Raumes machbar ist.
- Die HTU Wien soll unter Studierenden evaluieren, ob ein „Raum der Stille“ angenommen werden würde.

Pro: 6 **Contra: 11** **Enthaltung: 0** **abgelehnt**

Osman Öztürk erkundigt sich, warum der Antrag abgelehnt wurde. Ronja Lenger erklärt, dass Uni und Religion getrennt werden sollte. Einen Raum der Uni, der den Studierenden zur Verfügung gestellt wird, sollte besser als Lernraum verwendet werden.

TOP 12 Änderung Jahresvoranschlag 2021/2022

Der Wirtschaftsreferent Ahmed Lashin erklärt die Änderungen.

Marie Pointner fragt, warum die Zeilen 250-252 noch im JVA enthalten sind, da es diese Stellen nicht mehr gibt. Ahmed Lashin antwortet, dass es nach der Vorlage der Kontrollkommission noch drinnen steht. Damit man das letzte und jetzige Geschäftsjahr vergleichen kann. Nächstes Jahr wird es wohl rausgenommen.

Marie Pointner möchte wissen, auf was die KEST von Zeile 267 gezahlt wird. Ahmed Lashin erklärt, dass das eine Vorsichtsmaßnahme ist. Kann man aber überdenken.

Eine weitere Frage von Marie Pointner ist, ob die Änderung auch durch den Finanzausschuss gegangen ist. Simon Los erklärt, dass dieser noch nicht nominiert ist.

Antrag Simon Los

Die HTU möge die vorliegende 1. Änderung des Jahresvoranschlag beschließen

Pro: 16	Contra: 0	Enthaltung: 1	Angenommen
----------------	------------------	----------------------	-------------------

TOP 13 Umnominierung im Senat

Im Vorsitzteam gibt es eine Umverteilung der Aufgaben bzgl. Senat. Michael Scheicher wird Hauptmitglied und Personengruppensprecher. Simon Los wird Ersatzmitglied.

Antrag Simon Los

Die Universitätsvertretung entsendet Katharina Schäfer, Ramon Rigal, Lisa Korner, Michael Scheicher, Noah Meister und Tim Crailsheim als Hauptmitglieder und Doris Havlik, Hubert Hackl, Boryana Badinska, Thomas Traxler, Katharina Kralicek, Luca Eichler, Fedora Herzog, Lukas Wurth, Christoph Kronberger, Simon Los, Marie Pointner und David Kaufmann als Ersatzmitglied in den Senat der Technischen Universität Wien.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 14 Sozialfonds

Die HTU möchte mit der ÖH Bundesvertretung und dem Ministerium zusammen einen Sozialfonds beschließen. In den werden von jeder Partei 8800,- Euro jährlich eingezahlt. Dieser soll bedürftigen Studierenden zur Verfügung stehen.

Der Vertragsentwurf wurde den Mandatar_innen elektronisch vorab zur Verfügung gestellt.

Antrag Simon Los

Die HTU möge den Vertrag mit der ÖH Bundesvertretung bezüglich einer Beteiligung von 8800€ pro Jahr im Sozialfonds der ÖH Bundesvertretung für die Funktionsperiode 2021-2023 beschließen

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 15 Hoffest 2022

Nachdem bei der Organisation des letzten Hoffest es Schwierigkeiten gab mit dem Beschluss der Ausgaben, hat die Kontrollkommission vorgeschlagen, schon vorab einen Vorratsbeschluss der UV einzuholen, wo ein bestimmter Geldbetrag dem Orgateam zur Verfügung steht. Für das Hoffest 2022 wäre da der Vorschlag 125.000,- dem Orgateam zur Verfügung zu stellen.

Diskussion über die Höhe und Sinnhaftigkeit des Festes.

Antrag Simon Los

Dem TU Hoffest 2022 Orgateam werden 125000€ zur Verfügung gestellt um das TU Hoffest 2022 zu organisieren.

Pro: 11	Contra: 6	Enthaltung: 0	Angenommen
----------------	------------------	----------------------	-------------------

Protokolliertes Stimmverhalten:

Marie Pointner hat dagegen gestimmt.

Noah Meister hat dagegen gestimmt.

Osman Öztürk hat dagegen gestimmt.

Amir Camdzic hat dagegen gestimmt.

Philipp Petrac hat dagegen gestimmt.

Maximilian Oberhammer hat dagegen gestimmt.

Marie Pointner meint, dass sie es komisch findet, dass obwohl es anscheinend schon Pläne zum Hoffest gibt, diese den Mandatar_innen nicht zur Verfügung gestellt werden.

TOP 16 ET Labor

Michael Scheicher erläutert den Vertrag mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE). Mit diesem Vertrag soll ein Elektrotechniklabor eingerichtet werden. Dieses wird von der OVE gesponsert. Alle TU Studierenden und TU Mitarbeiter_innen können das Labor benutzen, wenn sie eine Berechtigung erhalten haben.

In dem Labor soll eine 3D Druckstation, eine Lötstation und zwei Messtationen zur Verfügung gestellt werden. Es gab vor Jahren schon mal einen Vertrag mit der OVE.

Marie Pointner fragt ob man mit der früheren Zusammenarbeit mit dem Verein zufrieden war und wer die Anschaffung von Ersatzteilen bezahlt, wenn zum Beispiel etwas kaputt wird. Michael Scheicher erklärt, dass die Zusammenarbeit gut war und das Labor auch gut genutzt wurde. Die Kosten für Ersatzteile/Dinge übernimmt auch der OVE.

Antrag Simon Los

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die HTU die vorliegende Vereinbarung mit dem OVE eingeht.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Osman Öztürk erklärt, dass er für den Antrag gestimmt hat und möchte darauf hinweisen, dass das Logo der Fachschaft auf dem Vertrag ist, es aber kein offizielles Organ ist. Katharina Kralicek erklärt, dass sich Leuten der Fachschaft und nicht der Studienvertretung an der Organisation und dem Aushandeln des Vertrags beteiligt haben.

Sitzungsunterbrechung von 20 Minute. Von 15.35 - 15:55.

TOP 17 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antrag Noah Meister

Noah Meister beantragt Rederecht für Sarah Recheis.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Antrag Marie Pointner

Marie Pointner beantragt Rederecht für Benno Kossatz.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Anträge VSSTÖ

Bewerbung von roomTUlearn

In Zeiten von hohen Infektionszahlen und Lockdowns ist es wichtig Platz an der Uni zu haben, um Studierenden Ausweichmöglichkeiten von Daheim und ruhige Lernorte mit genügend Abstand zu ermöglichen. Das Angebot roomTUlearn der TU Wien, bei dem Hörsäle und Seminarräume als Lernräume zur Verfügung stehen, wird wenig genutzt und sollte unter die Studierenden gebracht werden.

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU bewirbt aktiv auf Social Media und anderen zur Verfügung stehenden Plattformen das Angebot roomTUlearn mit jeglichen nötigen Informationen.
- Die HTU setzt sich dafür ein, dass roomTUlearn auf Bildschirmen an der Universität beworben wird.

Pro: 17

Contra: 0

Enthaltung: 0

Einstimmig angenommen

Einheitliches und inklusives Gendern mit _ (Gendergap)

Sarah Recheis stellt den Antrag vor.

Da innerhalb der HTU immer noch nicht einheitlich und unter anderem auch mit Binnen-I gendert wird, wird hiermit ein Antrag auf konsequent einheitliches und inklusives Gendern mit _ (Gendergap) an der HTU gestellt. Der sogenannte Gendergap, ist eine von vielen möglichen geschlechtergerechteren Schreibweisen im Deutschen. Durch den Unterstrich soll im Wort Raum geschaffen werden, um die Vielfalt von geschlechtlichen Identitäten mitzubilden (Beispiel: Student_in). Schreibweisen wie das Binnen-I brechen dahingegen nicht aus dem binären Denken aus und bilden nur 2 Geschlechter ab (Beispiel: StudentIn). Viele Personen finden sich in dieser zweigeschlechtlichen/binären Beschreibung allerdings nicht wieder. Sie werden sprachlich unsichtbar gemacht und dadurch ausgegrenzt. Weiters, kann die Schreibweise mit dem Binnen-I oder mit Doppelpunkt (Beispiel: Student:in) für Menschen mit Lese- oder Sehbehinderungen schwieriger gelesen werden. Es sind oft Kleinigkeiten, die das Leben an der Universität unangenehm gestalten können. So auch die verwendete Sprache und Schreibweise. Wenn mensch sich also für queere Personen einsetzen möchte, ist eine inklusive, geschlechtergerechte Sprache/Schreibweise nur der erste kleine Schritt.

Antrag Marie Pointner

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU gendert konsequent einheitlich und inklusiv mit _ (Gendergap) in der internen und externen Kommunikation
- Die HTU sendet einen Leitfaden zu geschlechtergerechter Sprache und richtigem Gendern an alle ihre Organe und die Referate aus

Katharina Kralicek findet, dass gendern sehr wichtig ist. Allerdings den Gendergap als einziges Mittel zum Gendern einzusetzen ist schwierig. ~~Da~~ Da manche Reader diesen Gap lesen und nicht eine Pause machen. Sie findet, dass das Referate für Barrierefreiheit und das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung das herausfinden sollten.

Antrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 **Contra: 0** **Enthaltung: 6** **angenommen**

In der Kontrarede von Marie Pointner findet sie es gut, dass man sich das Thema genau anschaut und herausfinden möchte, welche Variante wohl die beste zum Gendern ist. Gerne kann auch ein Gegenvorschlag gemacht werden. Es sollte dann aber eine einheitliche Schreibweise geben.

Black History Month - auch an der TU

Noah Meister stellt den Antrag vor:

Der Black History Month, der seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten und Kanada findet, gewinnt international an Bedeutung. In Amerika wird im Februar und im Vereinigten Königreich im Oktober jährlich die Geschichte Schwarzen Lebens in all seinen Facetten thematisiert und gefeiert. Neben dem aufzeigen von momentaner und historischer rassistischer Gewalt ist das Ziel eine unvoreingenommene und ehrliche Auseinandersetzung mit Schwarzer Kultur, Schwarzem Leben und Schwarzer Geschichte. Viele Österreicher_innen haben erst seit den weltweiten Black Lives Matter Protesten im Frühjahr 2020 begonnen, anti-Schwarzen Rassismus in Österreich und die österreichische Kolonialgeschichte zu hinterfragen. Dabei darf es nicht bleiben! Antirassismus darf kein Trend bleiben, der immer nur dann Relevanz erlangt, wenn Schwarze Menschen einer solchen Gewalt ausgesetzt sind, dass die ganze Welt davon erfährt. Wir brauchen eine langfristige Auseinandersetzung - nicht nur mit dem Leiden Schwarzer Personen, sondern mit allen Aspekten des Lebens Schwarzer Personen. Um der alltäglichen Realität der zahlreichen Schwarzen und von Rassismus betroffenen Studierenden an der TU dahingehend gerecht zu werden, ist es an der Zeit, dass die HTU den Black History Month jeden Februar zu einem öffentlichen Thema an der Hochschule macht.

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Es wird jeden Februar zumindest ein inhaltliches Posting oder ein Artikel zum Black History Month auf einem Kanal der HTU veröffentlicht.

Michael Scheicher findet den Antrag gut. Er möchte das Thema [iam](#) FS/Ref besprechen.

Gegenantrag Michael Scheicher

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 **Contra: 6** **Enthaltung: 0** **angenommen**

Marie Pointer fände es toll, wenn man auch ohne Beschluss das Thema im Februar schon sichtbar machen könnte. So wie mit den 16 Tagen gegen patriarchale Gewalt.

Antrag Junos

Transparent Beschlusssammlung

Maximilian Oberhammer erklärt, dass der Antrag schon mehrfach eingebracht wurde und es wohl keiner Erklärung mehr benötigt.

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge daher beschließen:
Die HTU Wien erstellt eine Beschlusssammlung mit allen ab dieser Exekutivperiode in UV-Sitzungen gefassten Beschlüssen auf ihrer Website.

Marie Pointner versteht die Einwände die bisher erklärt wurden. Sie schlägt vor, dass man bei den Beschlüssen auch herausnehmen könnte, welche Fraktion das eingereicht hat.

Philipp Petrac findet den Antrag gut und hat sich beim Antreten als Mandatar gewundert, dass es noch keine gibt.

Antrag Ivana Zlatunic

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 **Contra: 6** **Enthaltung: 0** **angenommen**

Antrag AG

Osman Öztürk erläutert, worum es in dem Antrag geht.

Simon Los erklärt, dass sich die HTU auch schon mit dem Thema beschäftigt hat. Der Anwalt, mit dem man gesprochen hat, ihn aber zur Vorsicht aufgerufen hat. Sammelklagen sind in Österreich verboten. Und so muss jeder einzelne Fall vor Gericht behandelt werden. Der Vorsitz der HTU hat auch die Initiatoren der Klage angeschrieben. Diese möchten die Urteilschrift aber nicht herausgeben. Der Vorsitz der HTU möchte nicht auf die Website der Sammelklage hinweisen, sondern schaut selber, wie man eine Lösung finden kann, um das Bestmögliche für die Studierenden rauszuholen kann.

Osman Öztürk zieht den Antrag zurück.

TOP 18 Allfälliges

Marie Pointer hat noch Fragen an den Wirtschaftsreferenten Ahmed Lashin. Sie möchte wissen, ob es Schulungen für die Referatsleitungen und Studienvertreter_innen gegeben hat. Wann diese stattgefunden haben und welche Themen behandelt wurden. Ahmed Lashin antwortet, dass es am Anfang des Semesters gab es Schulungen für die Referatsleitungen und Studienvertreter_innen insbesondere die Finanzbeauftragten. Es wurden dort unter anderem die Themen Abrechnungen, Seminare, Werkverträge gesprochen. Die Richtlinien gelten für die Finanzbeauftragten der Studienvertretungen und Referate.

Des Weiteren möchte Marie Pointner wissen, ob es Ausnahmen bei den Abrechnungen geben kann. Und wenn Angebote eingeholt werden. Man braucht ja 3 Angebote. Wie lange werden diese dann aufgehoben? Bei den Abrechnungen kann es Ausnahmen geben und wie lange die Angebote aufgehoben werden, kann Ahmed Lashin gerade nicht beantworten.

Warum ist der Jahresabschluss noch nicht an die Mandatar_innen verschickt worden? Er ist gerade noch bei der Prüfung beim Wirtschaftsprüfer. Es mussten noch Belege nachgereicht werden.

Wie zufrieden ist Ahmed Lashin mit der Erste Bank. Bis jetzt ist er sehr zufrieden.

Ist der neue Server schon angeschafft worden? Ja, und soweit Ahmed Lashin weiß laufen die ganzen Services auch schon darüber.

Noah Meister hat ein paar Fragen an Josef Bantel.

Bei der letzten Satzungsänderung wurde der Name des Referats geändert. Warum ist das aber noch nicht umgesetzt? Welche Projekte sind zurzeit geplant?

Josef Bantel erklärt, dass im Zuge der Umbenennung auch ein neues Logo in Planung ist. Eine neue [emE-Mail](#)-Adresse gibt es schon, wobei die alte auch noch funktioniert. Corona bedingt bleiben die Projekte ein wenig liegen. Es konnten auch keine regelmäßigen Treffen vom Referat organisiert werden und zurzeit wartet man lieber mal ab. Daher ist zurzeit noch nichts in Planung.

Simon Los bedankt sich bei den Mandatar_innen für ihr Kommen. Dankend möchte er erwähnen, dass Manuela Binder das Protokoll führt, obwohl sie im Moment im Homeoffice arbeitet.

Keine weiteren Wortmeldungen, Simon Los beendet die Sitzung um 16:29 Uhr.

Datum

Datum

Simon Los

Manuela Binder

Vorsitzende der HTU

Protokollführerin

ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Simon Los:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. UV-Sitzung mit den oben angeführten Änderungen.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen: Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass die TU-Wien mehr Möglichkeiten für ihre Studierende schafft, ihre Fahrräder sicher abzusperren.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen: Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass neue Verträge mit den Unternehmen, die die Mensen betreiben, diese Bedingungen erfüllen:

- Mindestens eine Speise des angebotenen Tagesmenüs soll vegan sein.
- Nur Bio- und regionales Fleisch soll angeboten werden.
- Die Mensen solle Food Sharing im Rahmen geltender COVID-19 Hygiene Maßnahmen anbieten und übriggebliebene Speisen am Ende des Tages kostenlos oder günstiger verkaufen, anstatt diese wegzuerwerfen.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Amir Camdzic

Die HTU setzt sich verstärkt dafür ein, dass fossile Großprojekte, wie die Außenring Schnellstraße, Marchenfeld Schnellstraße, Stadtstraße Aspern und S1 Spange, in Österreich nicht weiter gebaut und Ressourcen stattdessen für Klimaschutzmaßnahmen verwendet werden. Im Zuge dessen solidarisiert sich die HTU öffentlichkeitswirksam mit etwaigen Protestbewegungen und politischen Kundgebungen bzw. Demonstrationen.

Pro: 4 Contra: 12 Enthaltung: 1 abgelehnt

Antrag Amir Camdzic

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen: Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt sich gegenüber dem Vizerektorat für Studium und Lehre dafür ein, dass ehrenamtliche Tätigkeiten, während der COVID-19-Pandemie sowie darüber hinaus, in einem bestimmten Ausmaß als Transferable Skill angerechnet werden können.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Marie Pointner

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich mit dem Thema der patriarchalen Gewalt auseinander
- Je nach Ressourcen wird im Zeitraum 25.11-10.12 entweder eine Veranstaltung zu dem Thema organisiert oder ein Social Media Post veröffentlicht, welcher sich mit dem Thema auseinandersetzt und das Problem einfach erklärt.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Marie Pointner bedankt sich für die Annahme des Antrags.

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU setzt sich für die Aufrechterhaltung eines Online Angebots im Interesse der Studierenden ein
- Ein Fokus soll die Flexibilisierung sein
- Es wird für die Aufzeichnung und Zugänglichmachung von Lehrveranstaltungen, bei welchen dies sinnvoll ist, plädiert.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Osman Öztürk

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU Wien soll in Kontakt mit den zuständigen Stellen an der TU Wien treten und evaluieren, ob die Errichtung eines solchen Raumes machbar ist.
- Die HTU Wien soll unter Studierenden evaluieren, ob ein „Raum der Stille“ angenommen werden würde.

Pro: 6 Contra: 11 Enthaltung: 0 abgelehnt

Antrag Simon Los

Die HTU möge die vorliegende 1. Änderung des Jahresvoranschlag beschließen

Pro: 16 Contra: 0 Enthaltung: 1 Angenommen

Antrag Simon Los

Die Universitätsvertretung entsendet Katharina Schäfer, Ramon Rigal, Lisa Korner, Michael Scheicher, Noah Meister und Tim Crailsheim als Hauptmitglieder und Doris Havlik, Hubert Hackl, Boryana Badinska, Thomas Traxler, Katharina Kralicek, Luca Eichler, Fedora Herzog, Lukas Wurth, Christoph Kronberger, Simon Los, Marie Pointner und David Kaufmann als Ersatzmitglied in den Senat der Technischen Universität Wien.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los

Die HTU möge den Vertrag mit der ÖH Bundesvertretung bezüglich einer Beteiligung von 8800€ pro Jahr im Sozialfonds der ÖH Bundesvertretung für die Funktionsperiode 2021-2023 beschließen

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Diskussion über die Höhe und Sinnhaftigkeit des Festes.

Antrag Simon Los

Dem TU Hoffest 2022 Orgateam werden 125000€ zur Verfügung gestellt um das TU Hoffest 2022 zu organisieren.

Pro: 11 Contra: 6 Enthaltung: 0 Angenommen

Protokolliertes Stimmverhalten:

Antrag Simon Los

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die HTU die vorliegende Vereinbarung mit dem OVE eingeht.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Noah Meister

Noah Meister beantragt Rederecht für Sarah Recheis.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Marie Pointner

Marie Pointner beantragt Rederecht für Benno Kossatz.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU bewirbt aktiv auf Social Media und anderen zur Verfügung stehenden Plattformen das Angebot roomTUlearn mit jeglichen nötigen Informationen.
- Die HTU setzt sich dafür ein, dass roomTUlearn auf Bildschirmen an der Universität beworben wird.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Marie Pointner

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU gendert Konsequenz einheitlich und inklusiv mit _ (Gendergap) in der internen und externen Kommunikation
- Die HTU sendet einen Leitfaden zu gendergerechter Sprache und richtigem Gendern an alle ihre Organe und die Referate aus

Gegenantrag Katharina Kralicek

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 Contra: 0 Enthaltung: 6 angenommen

Antrag Noah Meister

Die HTU möge daher beschließen:

- Es wird jeden Februar zumindest ein inhaltliches Posting oder ein Artikel zum Black History Month auf einem Kanal der HTU veröffentlicht.

Gegenantrag Michael Scheicher

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 Contra: 6 Enthaltung: 0 angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge daher beschließen: Die HTU Wien erstellt eine Beschlussammlung mit allen ab dieser Exekutivperiode in UV-Sitzungen gefassten Beschlüssen auf ihrer Website.

Gegenantrag Ivana Zlatunic

Antrag auf Vertagung

Pro: 11 Contra: 6 Enthaltung: 0 angenommen